

# Forstliche Vorlesungen an der Universität Giessen im Wintersemester 1892/93

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **43 (1892)**

PDF erstellt am: **28.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. *Spitzenberger*. *Die einheimischen Schlangen, Echsen und Lurche in ihrer Bedeutung für die Landwirthschaft. Dargestellt auf grossen Wandtafeln.*

Auch dieser Anzeige liegt ein Blatt mit kolorirten, getreuen Abbildungen bei. Dasselbe enthält die einheimischen Schlangen und in einem besonderen Hefte den zugehörigen Text. In diesem Text ist zunächst das allgemein naturgeschichtliche der Schlangen beschrieben und sind die Thiere bezeichnet, welche dem Menschen bei deren Vernichtung Helferdienste leisten. Es sind das vorzugsweise kleinere Säugethiere und Vögel. Beschrieben werden: Die Schlingnatter, die Würfelnatter, die gelbliche Natter, die Ringelnatter und die Kreuzotter.

---

**Forstliche Vorlesungen an der Universität Giessen**  
*im Wintersemester 1892/93.*

Geh. Hofrath Prof. Dr. *Hess*: Forstpolitik (incl. Forststrafrecht), fünfstündig; Forsttechnologie, zweistündig; praktischer Kursus über Forstbenutzung, einmal.

Prof. Dr. *Wimmenauer*: Forstgeschichte und Forststatistik, zweistündig; Forstverwaltungslehre, zweistündig; Anleitung zur Forsteinrichtung nach der hessischen Instruktion, zweistündig mit Exkursionen; Anleitung zum Planzeichnen, zweistündig.

Prof. Dr. *Hansen*: Forstliche Klimatologie, einstündig.

Prof. Dr. *Braun*: Forstrecht, drei- bis vierstündig.

Privatdozent Dr. *Seiz*: Forstzoologie, zweistündig.

---

Beginn der Immatrikulation am 17. Oktober, der Vorlesungen am 24. Oktober.

Das Vorlesungsverzeichniss der Universität, ein besonderer forstlicher Lektionsplan und eine Schrift über den hiesigen forstwissenschaftlichen Unterricht können von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Giessen, den 20. Juli 1892.

*Dr. Hess.*